

Persönliche Freiheit

Autor(en): **Hadfield, J.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Persönliche Freiheit

Wir lernen immer sicherer feststellen, dass die wahre Freiheit des Kindes nicht etwas ist, das ihm von aussen her geschenkt werden kann, wenn ihm die innerliche, die subjektive Freiheit fehlt.

✱

Die Gebundenheit, in welcher schwierige Kinder sich befinden, ist nicht eine auferlegte Unfreiheit, sie ist die Folge von Konflikten in deren eigener Seele.

✱

Manche haben keine Freiheit, weil ihr Gewissen wirkt wie ein mächtiger Tyrann.

✱

Wir unterscheiden nicht scharf genug zwischen der Freiheit der Instinkte in der Persönlichkeit und der Freiheit der Persönlichkeit selbst... die beiden Arten der Freiheit stehen manchmal im Gegensatz zueinander.

✱

Wenn ein Kind zu wahrer Freiheit der Persönlichkeit gelangen soll, dann muss es Wachsamkeit über sich selbst lernen, und der Weg zu dieser Selbstkontrolle liegt darin, dass man Ziel, Richtung, Streben und bestimmte Zwecke hat im Leben.

Aus dem Vortrag von J. A. Hadfield: Die Bildung der freien Persönlichkeit.

Schweizersektion des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung

Die Sektion hält ihre Jahrestagung diesmal in Bern ab, und zwar am 7. und 8. November. Die Organisation der Veranstaltung hat der Lehrerverein Bern-Stadt übernommen.

Das Tagungsthema lautet: « Pädagogische Erneuerungsbestrebungen in der öffentlichen Schule. » – In der Berner Schulwarte werden berufene Kollegen Kurzreferate über folgende Themen halten: « Die Zeugnisse der bernischen Primarschulen » (Schülerbeurteilung, Schule und Elternhaus), « Die Lese- und Gesangbücher der bernischen Primarschule » (Erziehung durch das Kunstwerk), « Aus der Geschichte der letzten hundert Jahre, ein Lesebuch für Schule und Haus » (Freiheit der Urteilsbildung in einem offiziellen Geschichtsbuch), « Zwei Bilder aus der Landschule » (Verbindung von Heimatprinzip und Weite des Horizontes), « Lehrerfortbildung im Kanton Bern ». – Auf einer Rundfahrt durch die Stadt werden unter kundiger Führung neu-